

HERAUSGEBER

ALPHA Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 06206/939-0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 0951/9745837
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: holger.vogel@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Claudia Eggert-Satzinger
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 0641/303-5416
E-Mail: claudia.eggert-satzinger@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Diana Meemken
Freie Universität Berlin
FB Veterinärmedizin
Zentrum für Veterinary Public Health
Königsweg 67, 14163 Berlin
Telefon: 030/838-63847
E-Mail: diana.meemken@fu-berlin.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
1. Stellvertretender Vorsitzender der TVT
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 04446/959868
Mobil: 0160/96917604
E-Mail: thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 07904/7007-3255
E-Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Arno Piontkowski
2. Vizepräsident, Bundesverband der
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)
E-Mail: arno.piontkowski@amtstierarzt.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement
zum Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland)
inklusive Versandkostenanteil und 7% MwSt.
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland
auf Anfrage (Telefon: 06206/939-210). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-152

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*„Wer sich mit dem Zeitgeist vermählt, wird bald Witwer sein.“
(Søren Kierkegaard, dänischer Philosoph, 1813-1855)*

Wer in dem Zitat das Gendern vermisst, hat Inhalt und Aussage schon verpasst. Kierkegaard sagt auch: „Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“ In der Schau nach rückwärts kann man sich die Erfahrung vergegenwärtigen, dass ideologisch geprägte Zeitabschnitte in der deutschen Geschichte immer umfassend nachteilige Auswirkungen hatten, wenn Menschen sich aus vorsehenden Beweggründen gegenseitig angespornt haben, um dem Zeitgeist zu entsprechen, und dabei gleichsam opportunistisch Karrierepositionen sicherten. Nachhaltiger und solider Wirtschaftsaufbau hat keine schnellen Erfolge, sondern bedarf wissenschaftlich begleiteter und konsequenter Arbeit.

Seit Dezember 2021 schlingert sich die Ampelkoalition durch den Regierungsauftrag. Greifbare und spürbar gute Entscheidungen im Bereich des Veterinärwesens sind trotz einer großen Erwartungshaltung bisher ausgeblieben. Die Hoffnung besteht natürlich weiterhin. Die Tierärztliche Gebührenordnung für die praktizierende Tierärzteschaft ist abgeschlossen und auf den Weg gebracht, wenngleich zu spät und durch die Inflation längst wieder aufgefressen. Auch die Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst und im Tarifvertrag Fleischuntersuchung stehen unter dem Druck der Energie- und Reisekosten, sowie der allgemeinen Teuerung.

Bei den rechtlichen Regelungen im Tierarzneimittelrecht, zur Nutztierstrategie (z.B. Baurecht für Nutztierhaltungen), sowie in der Tierschutzüberwachung stagnieren bis dato die Fortschritte. Die überbordende Bürokratisierung lähmt das Verwaltungshandeln und die Niederlassungsbereitschaft praktizierender Tierärzte, und damit die flächendeckende tierärztliche Versorgung von Nutz- und Heimtieren.

Es bleibt zu hoffen, dass Politik und Gesellschaft aus eigener Kraft und Vernunft in der Lage sein werden, die rechtlichen, infrastrukturellen und bildungspolitischen Probleme sowie die Frage der landwirtschaftlichen Ernährungssicherheit zeitnah zu lösen. Allein es besteht die Befürchtung, dass nur „einsetzender Frost“ im Sinne nicht mehr steuerbarer Unwägbarkeiten zur Vernunft führen wird.

Die wissenschaftsbasierten und praxisorientierten Fortbildungen des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte und des österreichischen Schwesterverbandes ÖVA haben im ersten Halbjahr 2023 in Bad Staffelstein und Steyr mit großem Erfolg stattgefunden. Nochmals Dank an alle diejenigen, welche mit Vorträgen und organisatorischer Unterstützung immer wieder zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitragen.

Bereits jetzt sei auf eine Veranstaltung im März 2024 zum Thema „Amtliche Tierärzte in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ hingewiesen, welche in Zusammenarbeit zwischen dem BbT und der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig organisiert wird. Hiermit möchte der BbT ein Zeichen für eine stärkere Unterstützung und Verantwortung für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung setzen. Ich habe die Hoffnung, dass die Kolleginnen und Kollegen aus den Landesverbänden ihren Einfluss auch über die Landkreistage und Ministerien zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Tierärzte in der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung einsetzen. Denn nach wie vor wird an dieser Schnittstelle der Lebensmittelgewinnung ein maßgeblicher Beitrag für den gesundheitlichen Verbraucherschutz geleistet.

Herzlichst, Ihr

Dr. Holger Vogel
Präsident Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.
Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst



Dr. Holger Vogel